

Kunst in WIEN MITTE

Im November 2012 wurde der erste Abschnitt der Überbauung des Bahnhofs Wien Mitte mit einem rund 150.000 m² großen Büro-, Einkaufs-, und Gastronomiegebäude als einer der größten innerstädtischen Projektentwicklungen Wiens eröffnet. Architektonisch zeichnen die Büros Ortner & Ortner gemeinsam mit Neumann + Steiner verantwortlich.

Schon während der Bautätigkeit spielte bildende Kunst eine tragende Rolle. KünstlerInnen wie Rita Nowak, Elfie Semotan oder Erwin Wurm manifestierten sich mit temporären Kunstwerken. Esther Stocker ist mit geometrischen Formationen im Eingangsbereich von The Mall vertreten.

Seit 2015 in der Management Verantwortung von CC Real wurde in den vergangenen Jahren das Engagement für bildende Kunst fortgesetzt.

Der Street Art **Künstler Emanuel Jesse** setzte in den vergangenen Jahren rund 600m² Wandfläche (auf Lüftungstürmen, im Eingangsbereich Gigergasse, die Garageneinfahrt) mit seinen Motiven zum Thema *Urban Jungle* in Szene. In einem der Innenhöfe gestaltete Jesse außerdem eine besonders hohe Wand mit einem seiner "Schüttbilder", werfen Sie hier einen Blick auf die spektakuläre Entstehung. Beim Rundgang sehen wir die jüngst fertiggestellte Arbeit aus dem Studio Jesse am Dach.

In Kooperation mit der benachbarten *Universität für angewandte Kunst* finden ebenso wie mit dem Bezirk im ansässigen *Kunsthaus Wien* regelmäßig Projekte statt. Arbeiten von Studierenden sind im Auftrag von The Mall mit wechselnden Beiträgen auf der sogenannten KUNSTWAND zu sehen.

Aktuell läuft zudem eine Kooperation mit dem Fachbereich *Erweiterter malerischer Raum*, Klasse Daniel Richter, der *Akademie der bildenden Künste* mit der Installation *2MUCH2SOON* der künstlerischen Kollaboration *hezelschaaf*.

Für das Zustandekommen der Kooperationen, sowie die Koordination zeichnet Sonja Weinstabel mit ihrer Agentur "What About the Future" verantwortlich.

Mit einer Frequenz von rund **55.000 BesucherInnen täglich** zählen diese Orte für Kunst in WIEN MITTE The Mall zu prominenten Plätzen im urbanen Gefüge.

Für all jene, deren Büroräumlichkeiten sich in WIEN MITTE befinden, wurde nun ein weiteres Highlight fertiggestellt: ein rund 4.000m² großer, mit 3.200 Pflanzen **begrünter Dachgarten**, der sowohl ein Bürger-Solarkraftwerk, als auch seit Frühling 2022 vier Bienenstöcke beherbergt. 280.000 Bienen produzieren rund 160 kg Honig in der Saison. Für die Landschaftsgestaltung zeichnet das Büro Kaufmann + Partner verantwortlich. Gartenarchitekt Clemens Lutz führt durch den neuen Grünbereich.

Sich seiner **Rolle als wesentlicher Player** im Bezirk und in der Stadt bewusst, setzt Betreiberin **CC Real** mit Initiativen im Bereich Bildender Kunst und Landschaftsarchitektur wichtige Impulse und wertet damit den Standort für alle, die hier einkaufen, arbeiten oder auch nur durchgehen auf. Im kommenden Jubiläumsjahr sollen diese Bemühung weiter verstärkt werden.

Kunstwand

Mit dem Projekt KUNSTWAND fördern WIEN MITTE The Mall Kunststudierende und bieten ihnen damit die Möglichkeit, ihre Arbeiten in der Shopping Mall einem breiten Publikum näher zu bringen.

Der Streetart Künstler Emanuel Jesse wiederum wurde mit großflächigen Arbeiten im Außenraum des Areals beauftragt. Das Thema "Urban Jungle" ummantelt Lüftungsschächte, den Eingangsbereich Gigergasse, den Garagen-Zugang. In den aus den Büros sichtbaren Innenhöfen, wandte Jesse seine Technik der "Schüttbilder" an.

Ende Oktober wurde nun seine neueste Arbeit im Gebäudekomplex am Dach fertiggestellt. Emanuel Jesse wird beim Rundgang anwesend sein.

Landschaft am Dach

Auf den Dächern des Gebäudekomplexes WIEN MITTE wurde bereits 2013 ein Solarkraftwerk mit 1.800 Paneelen errichtet, das jährlich ca. 300.000 KWh Strom erzeugt. Seit Mai 2022 schwärmen außerdem 280.000 fleißige Bienen vom Dach aus. Es werden jährlich ca. rund 160 kg Honig aus den vier Bienenstöcken geerntet.

Vor kurzem wurde nun die Dachlandschaft mit 3.200 Pflanzen gestaltet. Dies ist ein kräftiges Signal zur zukunftsorientierten Ausrichtung des Gebäudekomplexes.

WIEN MITTE — The Mall

Die Überbauung des Bahnhofs Wien Mitte mit zwei U-Bahn-, fünf S-Bahn-Linien, dem CAT und über 100.000 Fahrgästen täglich sollte von Anfang an mehr als ein Bahnhof sein. Durch eine **Architektur mit künstlerischen Akzenten** wollte man einen **urbanen Treffpunkt von internationalem Niveau** schaffen. Insgesamt 480 Millionen Euro wurden in das Areal mit 150.000 m² Bruttogeschoßflächen, 62.000 m² Büroflächen auf fünf Geschoßen, 30.000 m² Geschäftsflächen und rund 470 Parkplätzen investiert.

2007 erfolgte der Spatenstich, 2012 die Teil-Eröffnung, im April 2013 schließlich die Voll-Inbetriebnahme. 10 Jahre später ist der Gebäudekomplex mit seinem Branchenmix fester Bestandteil im Zentrum der Stadt für AnrainerInnen, BesucherInnen und PendlerInnen gleichermaßen geworden.

CC Real — das Management

Seit 2015 ist CC Real für das Center Management der Millennium City verantwortlich. Das 2006 gegründete Unternehmen CC Real mit Hauptsitz im Wiener Millennium Tower und 180 Mitarbeitern in mehreren Ländern, ist ein Investor und Betreiber von Gewerbeimmobilien mit verwalteten Assets von 2,7 Milliarden Euro und einem dynamischen und ständig wachsenden Portfolio.